

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 15.11.2016,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	
Alexander Heming	Bocholt	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Wolfgang Hoppe	Ahaus	Vertretung für Frau Hildegunde Hagemann
Ulrich Kipp	Vreden	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Manfred Kuiper	Heek	
Guido Lammers	Heek	
Paul Lensing	Borken	Vertretung für Herrn Ralf Zurloh
Manfred Mäteling	Isselburg	
Bastian Nitsche	Borken	
Wolfgang Reinert	Ahaus	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Theo Sanders	Bocholt	
Rainer Sobottka	Schöppingen	Vertretung für Frau Ulrike Nitsch
Andreas Wethmar	Vreden	

beratende Mitglieder:

Alfred Janning Legden (Kreisheimatpfle-
ger)

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Corinna Endlich
Dr. Ferdinand Leikam
Karsten Simmert-Reining

Gäste:

Thomas Albers
Stephan Demming

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkensäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Sitzung würdigt Herr Silkenbäumer die Verstorbenen Johannes Vering und Margret Schwack. Frau Schwack habe sich intensiv für die Brauchtumpflege eingesetzt und bis ins hohe Alter der Redaktion von „Heimatbrief“ und „Jahrbuch des Kreises Borken“ angehört. Herr Vering sei seit 2004 als sachkundiger Bürger in verschiedenen Fachausschüssen des Kreistages tätig gewesen, u. a. als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Kultur und Sport.

Herr Wolfgang Hoppe wird durch den Vorsitzenden vereidigt.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Vorstellung des Projektes "Lebendig Platt" Vorlage: 0249/2016

Herr Demming stellt den Anwesenden sein Projekt „Lebendig Platt“ vor und erläutert die dahinterstehende Idee. Anhand einiger Filmausschnitte gewährt er den Ausschussmitgliedern einen praktischen Einblick in das Projekt.

Nähere Informationen und Filmbeiträge zu dem Projekt stehen unter der Internetadresse www.plattfilm.de zur Verfügung. Herr Demming kann über die Mailadresse platt@stefandemming.de kontaktiert werden.

Der Ausschuss nimmt die Projektvorstellung zur Kenntnis.

Punkt 2: Umbau Sonderausstellung rock'n'popmuseum Gronau - aktueller Sachstand

Herr Albers informiert die Ausschussmitglieder anhand einer Präsentation (Anlage 1) über den aktuellen Stand der Umbauplanung der Sonderausstellung im rock'n'popmuseum Gronau. Durch den Umbau solle die Technik aktualisiert, die Akustik verbessert und das Museum barrierefrei werden. Die Gesamtkosten des Umbaus beziffert Herr Albers mit 1,6 Mio. €, die der Kreis Borken mit 200.000 € unterstütze. Die Umbaumaßnahmen beginnen im Sommer 2017. Die Wiedereröffnung des Museums sei für den Frühjahr 2018 geplant.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Kulturveranstaltungen des Kreises Borken 2016 Vorlage: 0248/2016

Frau Büning erläutert anhand der Sitzungsvorlage die Aktivitäten des aktuellen Kulturjahres.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4: kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland: Aktueller Sachstand
Vorlage: 0238/2016

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes begrüßt Herr Stilkenbäumer Herrn Leikam als neuen Mitarbeiter des kult. Es folgt eine persönliche Vorstellung durch Herrn Leikam.

Ergänzend zur Vorlage teilt Dr. Hörster mit, dass das kult im Frühjahr 2017 eröffne, da dann eine Nutzung des Ausstellungsbereiches durch die Besucher möglich sei.

Die Leiterin des kult, Frau Endlich, berichtet über die Vorbereitungen zur neuen Dauerausstellung. Sie informiert die Ausschussmitglieder über die aktuellen Planungen für den Sonderausstellungsbereich und benennt die für 2017/2018 angedachten Formate und Themen.

Frau Endlich teilt mit, dass sich auf Initiative des Münsterland e. V. ein Museumsnetzwerk im Aufbau befinde. Idee sei, die insgesamt 172 im Münsterland geführten Museen und Ausstellungshäuser unter der Dachstruktur eines Netzwerkes miteinander mit dem Ziel in Austausch zu bringen, gemeinsame Projekte, Fachtagungen und Sammlungsberatungen zu realisieren. Nach einer ersten Befragung haben 82 Einrichtungen Interesse bekundet. Das kult sei bei der strategischen Ausrichtung dieses Projektes beteiligt gewesen.

Abschließend berichtet Frau Endlich über Neuigkeiten zur geplanten „Kulturcard“. In einem kleinen Arbeitskreis aus der Runde der Kultur-AG habe man sich auf die Einführung eines zeitlich begrenzten Kartensystems ab Sommer 2017 verständigt, das keinen Rabatt auf den Eintritt gewähre, sondern Kundenbindung über einen Gewinn ermögliche. Die/Der Karteninhaber/in sammle mit ihren/seinen Museumsbesuchen Stempel und erhalte ab einer bestimmten Anzahl nachgewiesener Museumsbesuche eine Mitgabe. Daneben würde die Karte an einer Jahresendlosung teilnehmen. Eine Abfrage des Beteiligungsinteresses an die Museen werde zurzeit vorbereitet.

Der Sachstand zum Projekt kult – Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Beratung des Entwurfs des Nachtragshaushalts 2016 - Budget 05 - Bildung, Schule, Kultur und Sport und des 2. Controllingberichts zum 30.09.2016
Vorlage: 0250/2016

Beschluss: einstimmig

Dem Entwurf des Nachtragshaushalts 2016 des Budgets 05 – Bildung, Schule, Kultur und Sport wird zugestimmt.

Der 2. Controlling-Bericht zum 30.09.2016 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Pakt für den Sport - Sachstand Zielvereinbarung 2016 und Planung 2017
Vorlage: 0247/2016

Zum Jahresende gibt Frau Büning den Anwesenden einen Überblick über den Umsetzungsstand der für 2016 getroffenen Zielvereinbarungen. Danach seien die Qualifizierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Kindern wie geplant durchgeführt wor-

den. Zur Steigerung der Attraktivität des Deutschen Sportabzeichens seien in acht Städten und Gemeinden Aktionstage durchgeführt worden. Der Erfolg dieser Maßnahme könne erst auf Grundlage der im Januar 2017 vorliegenden abgelegten Sportabzeichen bewertet werden.

Für 2017, so Frau Büning, sei vorgesehen, die Zielsetzungen aus 2016 weiterzuführen. Außerdem solle zusätzlich das „Sporthelferprogramm“ des Kreissportbundes Borken Unterstützung erfahren. Herr Sobottka erkundigt sich, welche in der Vorlage genannten 18 Schulen bereits an diesem Sporthelferprogramm teilgenommen haben. Frau Büning sagt zu, dass dem Protokoll eine Aufstellung dieser Schulen beigefügt werde (Anlage 2). Herr Reinert erläutert das Kooperationsmodell zwischen Kreissportbund und den Schulen und hebt das Interesse des Kreissportbundes an einem Ausbau dieser Förderung hervor.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum Sachstand Zielvereinbarung 2016 zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zielplanungen 2017 weiter zu konkretisieren und die finanziellen Auswirkungen für die Haushaltsplanungen 2017 zu berücksichtigen.

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1: Kult - Zwischenpräsentation am 16.12.2016

Fachbereichsleiterin Büning berichtet, dass am 16.12.2016 zum Ausklang des Regionalejahres 2016 im Kult für einen kleineren Kreis aus Politik und eng beteiligten Akteuren eine Zwischenpräsentation unter dem Motto „kult – steht vor der Tür“ geplant sei. Die Präsentation solle einen Einblick über das bis dahin Erreichte vermitteln. Frau Büning lädt die Ausschussmitglieder persönlich zu dieser Veranstaltung ein. Offizielle Einladungen folgen auf dem Postweg.

Punkt 7.2: Regionale Förderungen durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Vorsitzender Stilkenbäumer informiert die Ausschussmitglieder über diesjährige Förderungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in den Kreis Borken (Industriemuseum Textilwerk Bocholt 3.120.000 €, Stadtmuseum Borken ca. 50.000 €, rock'n'popmuseum Gronau 1. Rate i. H. v. 100.000 €).

Punkt 8: Anfragen

keine

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.

gez. Wilhelm Stilkenbäumer

gez. Karsten Simmert-Reining

Anlagen

Anlage 1 – Präsentation „Umbau Sonderausstellung rock'n'popmuseum Gronau“

Anlage 2 – Übersicht Schulen „Sporthelferprogramm“